Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rambach, Naurod, Frauenstein, Wambach u. v. a.

Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Montag, 9. Dezember 1912. — 27. Jahrgang.

Nr. 288.

Städtischer Seefischverkauf.

Fischpreise am Dienstag, den 10. Dezember 1912.

Schellfisch mit Kopf	das Pfd.	32 ₰
Schellfisch ohne Kopf	„ „	35 ₰
Mittelschellfisch	„ „	30 ₰
Bratschellfisch	„ „	20 ₰
Kabliau mit Kopf	„ „	22 ₰
Kabliau ohne Kopf	„ „	25 ₰
Kabliau im Ausschnitt	„ „	30 ₰
Seelachs ohne Kopf	„ „	22 ₰
Seelachs im Ausschnitt	„ „	25 ₰
Dorsch, 2—3 Pfund schwer	„ „	20 ₰
Seehecht mit Kopf, 2—5 Pfd. schwer	„ „	42 ₰
Silberlachs mit Kopf	„ „	30 ₰
Silberlachs im Ausschnitt, ohne Kopf	„ „	40 ₰
Bratschollen	„ „	35 ₰

Der Verkauf findet von 8 Uhr bis 1 Uhr ununterbrochen statt. Abgabe an jedermann.

Kochbücher werden gratis am Stand verabreicht.

Wiesbaden, den 7. Dezember 1912. 37256

Der Magistrat.

Verdingung.

Die Ausführung von Ruhebetten für das städtische Kurbadehaus auf dem Adlergelände soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Bauabteilung Adlerbad, Adlerstraße 4, eingesehen, die Angebotsunterlagen auch von dort kostenlos, so lange Vorrat reicht, bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „Ruhebetten" versehene Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 14. Dezember 1912, vormittags 9½ Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 4. Dezember 1912. 37254

Städtisches Hochbauamt.

Bauabteilung Adlerbad, Adlerstraße 4.

Verdingung.

Die auf dem **städtischen Grundstück Rheinstraße Nr. 19** (ehem. Hess. Ludwigsbahnhof) befindlichen **Gebäude** (Haupt- und Abortgebäude) sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung auf Abbruch verkauft werden.

Verkaufsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Büro der Abteilung für Gebäudeunterhaltung, Friedrichstraße 19, Zimmer Nr. 2, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 25 ₰ und zwar bis zum Termin bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „G. U. A. 19" versehene Angebote sind spätestens bis

Donnerstag, den 12. Dezember 1912, vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 29. November 1912. 37254

Stadtbauamt.

Abteilung für Gebäudeunterhaltung.

Verdingung.

Die Lieferung des Bedarfs an hartgebrannten Ringofensteinen im Rechnungsjahre 1913 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathause Zimmer Nr. 57 eingesehen oder auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pfg. (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 21. Dezember 1912, vormittags 11 Uhr,

im Rathause Zimmer Nr. 57 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 14 Tage.

Wiesbaden, den 4. Dezember 1912. 36429

Städtisches Kanalbauamt.

Verkauf auf Abbruch.

Die frühere **Aktisehebestelle** in Fachwerk, vor 10 Jahren neu erbaut, am ehem. **Hess. Ludwigsbahnhof hierselbst, ca. 55,00** Quadratmeter bebaute Grundfläche mit 3 Räumen, vorzüglich für **Bürozwecke** oder **Gartenhaus** usw. geeignet, soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung **auf Abbruch** verkauft werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im **Büro der Abteilung** für Gebäudeunterhaltung, Friedrichstraße 19, Zimmer Nr. 2, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort **kostenfrei** bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „G. U. A. 23" versehene Angebote sind spätestens bis

Montag, den 16. Dezember 1912, vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 4. Dezember 1912. 37254

Stadtbauamt.

Abteilung für Gebäudeunterhaltung.

Verdingung.

Die Erneuerung des Anstriches der sämtlichen Schulbänke, Klassenschränke, Lehrertische und Papierkasten in der Volksschule am Blücherplatz hierselbst, Los 1—4, soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Büro der Abteilung für Gebäudeunterhaltung, Friedrichstraße 19, Zimmer Nr. 2, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 25 ₰ und zwar bis zum Termin bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „G. U. 21, Los . . ." versehene Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 14. Dezember 1912, vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 30. November 1912. 37254

Stadtbauamt.

Abteilung für Gebäudeunterhaltung.

Verdingung.

Die Ausführung und Anlieferung von Mobiliargegenständen für die Mittelschule an der Luisenstraße, Los 1, Gewerbeschule Los 2, Museum II, Dotzheimerstraße 9 Los 3 sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Büro der Abteilung für Gebäudeunterhaltung, Friedrichstraße 19, Zimmer Nr. 2, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 25 ₰ und zwar bis zum Termin bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „G. U. 20, Los . . ." versehene Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 14. Dezember 1912, vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 30. November 1912. 37254

Stadtbauamt.

Abteilung für Gebäudeunterhaltung.

Bekanntmachung.

Eine Abgabe von Plätzen auf dem Faulbrunnenplatze zum Verkauf von Spiel- und Backwaren vor dem Weihnachtsfest (sogen. Weihnachtsmarkt) findet nicht mehr statt.

Wiesbaden, den 23. November 1912.

Städtisches Akziseamt.

37256

Amtliche Fremden-Liste der Stadt Wiesbaden.

Albert, Bad Ems, Hotel Berg — Auler, Pfarrer m. Fr., Freiendiez, Evangel. Hospiz.

Balzer, Wallau, Hotel Krug — Bandhahn, Usenberg, Wiesbadener Hof — Bans, Biedenkopf, Hotel Krug — Baumgart, Aschaffenburg, Wiesbadener Hof — Beier, Cöln, Hotel Alleesaal — Beischach, Stuttgart, Taunushotel — Bender m. Fr., Mannheim, Centralhotel — Berg m. Fam., Reinheim, Zur guten Quelle — Bode, Oberleutn., Wilhelmshaven, Hotel Mehler — v. Born, Laasbach, Viktoria — v. Brandenstein, Bonn, Wiesbadener Hof.

Cahn, Frankfurt, Hotel Krug — Chaim, Berlin, Viktoria — Christoph, Dr. m. Fr., Hannover, Englischer Hof — Cogho, Leut., Allenstein, Wilhelmsheilanstalt — Cohn, Rent. m. Fr., Newyork, Hotel Alleesaal — Cohn, Cöln, Hotel Alleesaal — Coninaldi, Panama, Metropole u. Monopol — Conrad m. Fr., Eibelshausenhütte, Metropole u. Monopol.

von der Decken m. Fam., Hannover, Hainerweg 1 — Dörr, Rent., Rheinbischofsheim, Pension Columbia.

Einsfeld, Vendersheim, Augenheilanstalt — Elias, Cassel, Metropole u. Monopol — Enders, Bürgerm., Hennethal, Hotel Weins — Enters, Dr. med. m. Fam., Pyrmont, Pariser Hof — Ermisch, Hotelbes. m. Fr., Bad Ems, Viktoria.

Falk, Dr. med., Bad Ems, Römerbad — Fischer m. Fr., Berlin, Erbprinz — Fortenbacher, St. Gallen, Grüner Wald — Freimuth, Frl., Demmin, Goldenes Kreuz — Freudenheim m. Fr., Nowswenziany, Schwarzer Bock.

Gall, Bechtheim, Hotel Weins — Ganser, Ing., Basel, Metropole u. Monopol — Gempel, Alncy, Vater Rhein — Gönin, Frl. Rent., Montreal, Villa Hertha — Gleim, Hamburg, Pension Helnsen — Gleim, Eisleben, Grüner Wald — Gommel, Frl. Opernsängerin, Ulm, Hotel Westminster.

Haberland, Fr., Berlin, Astoriahotel — Hanau, Sao Paulo, Palasthotel — Happ, Fr., Berlin, Wiesbadener Hof — Hart, London, Metropole u. Monopol — Hartmann, Bürgerm. m. Fr., Hadamar, Hotel Krug — Hallron, Werth, Nonnenhof — Heilmann, Nauheim, Vater Rhein — Heinz, Fabr., Karlsruhe, Hotel Krug — Henkel, Frl., Frankfurt, Kurhaus Bad Nerotal — Hepp, Bürgerm. u. Reichstagsabg., Seelbach, Rheinhotel — Heydemann, Geheimrat, Goldenes Kreuz — Heys, Frl., Prätoria, Viktoria.

Indlekofer, Stuttgart, Hotel Epple — Jacob, Dr., Charlottenburg, Bismarckplatz 5 — Jonas m. Fr., Dortmund, Kuranstalt Dietenmühle.

v. Kamecke, Baron m. Fr., Camberley, Biemers Hotel Regina — Karnatz, Osnabrück, Vater Rhein — Keller, München, Hotel Happel — Kennedy, London, Biemers Hotel Regina — Kramer, Fr., Limburg, Grüner Wald — Kraus, Daressalam, Centralhotel — Krebben, Dr. med., Baden-Baden, Metropole u. Monopol — Kübler, Frl., Langenselbold, Erbprinz.

Ladenburg m. Fr., Frankfurt, Rose — Langbein, Köln, Alleesaal — Graf Leutrum v. Ertingen, Oberhofmarschall a. D. m. Kammerdiener, Stuttgart, Taunusstr. 9, I — Lieberich-Merkel, Neustadt (Hardt), Hansahotel — Liebfried m. Fr., Köln, Stadt Biebrich — Löwenthal, Fr., Baltimore, Rheinhotel.

Maentter, Stuttgart, Reichshof — Mazel, Fr. General, Arnheim, Hamburger Hof — Meister, Frl., Grebenroth, Erbprinz — Meuth, Els, Stadt Biebrich — Müller de la Fuente, Dr. med. m. Fr., Schlangenbad, Nikolasstr. 24, IV — Münch, Mannheim, Wiesbadener Hof — Muphy, Frl., Montreal, Villa Hertha.

Nathan, Ulm, Wiesbadener Hof.

Obsner, Konstanz, Nonnenhof — Oedekoven, Düsseldorf, Pension Humboldt — Ogilvie, Frl., Dover, Biemers Hotel Regina — Ohl, Rent., Netzbach, Rheinhotel — Ott m. Fr., Frankfurt, Stadt Biebrich.

Paape, Major, Erfurt, Wilhelmsheilanstalt — Freiherr von der Pahlen, Karlsruhe, Metropole u. Monopol — Palramall, Fr. Dr., Wien, Quisisana — Pasmore, London, Nizza — Petzen, München, Stadt Biebrich — Pieper, Oberleut., Kassel, Schützensteinerstr. 3 — Prager m. 2 Söhnen, Koblenz, Stadt Biebrich.

Raiser, Fr., Frankfurt, Biemers Hotel Regina — Reinhardt, Frl., Chemnitz, Wiesbadener Hof — Resch, Fr. Konsul, Sydney, Palasthotel — Reynolds m. Fr., Lindfield, Quisisana — Riemer, Berlin, Belgischer Hof — Rinnl m. Fr., Limburg, Erbprinz — Ritter, Hamburg, Metropole u. Monopol — Rook, Nottingham, Viktoria — Rote, Fr., Dresden, Schwarzer Bock.

Salwesen, Frl., Edinburg, Kapellenstr. 75 — Sauer, Rent., Paris, Pension Columbia — Sauerwein m. Fr., Hohenstein, Erbprinz — Schaedel, Weinhändler, Rüdesheim, Epple — Schieber, Leipzig, Grüner Wald — Schreiber, Ing., Stuttgart, Hotel Vogel — Schubert, Essen, Reichshof — Scalabrini, Frankenthal, Zur guten Quelle — Seltmann m. Fr., Frankfurt, Darmstädter Hof — Specht, Leut., Biebrich, Taunushotel — v. SSteim, Blankenstein, Weisses Ross — Susmann, Fr. m. Kindern u. Kinderfrl., Russland, Pension Karpin.

Thalheimer m. Fr., München, Grüner Wald — Thode, Rent., Frankfurt, Rheinhotel — Tomsser, Geh. Regierungsrat, Berlin, Wiesbadener Hof — Tischer m. Fam., Heidelberg, Zur guten Quelle — Trusen, Breslau, Hainerweg 5, I.

Uetzmann, Fr., Charlottenburg, Pension Charlotte — Uplegger, Halle a. S., Nizza.

Venn, Chicago, Biemers Hotel Regina.

Wapler, Fr., Magdeburg, Villa Beaulia — Weber, Elberfeld, Hotel Happel — Wendriner, Dr., Breslau, Nassauer Hof — Werner m. Fr., Düsseldorf, Centralhotel — Wicke, Frl., Krefeld, Erbprinz — Willmann m. Fr., Wien, Hotel Happel — Winkler, Worms, Reichshof.

Veraltete Katarrhe auszurotten

ist keine leichte Sache. Jeder, der schon einmal mit einem alten, hartnäckigen Katarrh zu kämpfen hatte, weiß dies aus eigener Erfahrung. Mit den gewöhnlichen Hausmittelchen wie Hustenbonbons, Pastillen 2c. ist da nicht viel anzufangen. Ein harmloser kleiner Erkältungshusten, der sowieso schon nach einigen Tagen wieder zu verschwinden pflegt, mag mit derlei harmlosen Mittelchen „bekämpft" werden können — soweit man hier überhaupt von einem „Kampfe" reden kann. Ein chronisch gewordener, alter Husten, der gar nicht weichen will, oder wenn er einmal einige Zeit verschwunden war, immer wiederkehrt, und der bei dazu Disponierten gar oft den Keim eines schweren Lungenleidens in sich trägt, sollte niemals leicht genommen und mit Hausmittelchen behandelt werden. Dazu ist die Sache doch zu ernst. Einem solch alten Husten muß mit ganz anderen Mitteln zu Leibe gegangen werden. Der Feind muß sozusagen in seinem Lager angegriffen und von innen heraus vertrieben werden.

Als das beste Mittel zur Beseitigung alter Katarrhe mit ihren Folgezuständen, wie: **alter Husten, Verschleimung, Asthma, Bronchitis, Lungenspitzenkatarrh** usw. galt schon den Aerzten des Altertums und gilt auch heute noch im ganzen Orient der sogenannte Arabische oder Utubalsam, der naturreine Harzsaft eines in den Küstenländern des Roten Meeres wachsenden Balsambaumes. Es ist dies derselbe „Balsam", den schon die Heilige Schrift als den „König der Oele" bezeichnete, dessen konservierende Eigenschaften bereits die alten Egypter zum „Einbalsamieren" benutzten und der heute noch von den Pilgern, die nach Mekka wallfahrten, als eine Art göttlicher Reliquie, in kleinen, um den Hals getragenen Fläschchen in die Heimat gebracht wird.

Der echte arabische Balsam war früher so teuer, daß er mitunter mit dem doppelten Gewichte des besten Goldes aufgewogen wurde und kam daher nur als Kuriosität gelegentlich in den Handel. Die Schwierigkeiten seiner Beschaffung sind indessen seit einigen Jahren durch die Aufdeckung bisher unbekannter neuer Produktionsgebiete beseitigt, und wir können heute das so eminent wichtige Heilmittel schon zu einem Preise in den Handel bringen, der es auch Minderbemittelten ermöglicht, seine vortrefflichen Eigenschaften im Bedarfsfalle auszunutzen.

Die Wirkungen des echten arabischen oder Utubalsams, von dem wenige Tropfen pro Tag genügen, sind in Kürze folgende: Der Balsam macht den Auswurf flüssig und vermindert ihn. Infolgedessen hört schon nach verhältnismäßig kurzer Zeit der lästige Hustenreiz und damit auch der Husten auf. Infolge der Entfernung der in dem Auswurfe enthaltenen Zerfallprodukte tritt da, wo Fieber vorhanden war, eine Abnahme desselben ein. Aus dem gleichen Grunde vermindern sich auch die Nachtschweiße, die mit der Zeit ganz aufhören. Ein gesunder Nachtschlaf und damit eine Besserung des Allgemeinbefindens pflegt einzutreten. Außerdem wirkt der Balsam magenstärkend und appetitanregend und bedingt hierdurch eine größere Nahrungszufuhr und damit auch eine Gewichtszunahme. Der Patient bekommt durch das Verschwinden der katarrhalischen Erscheinungen und durch die Besserung seines Allgemeinbefindens wieder neuen Lebensmut und größere Lust und Ausdauer zur Arbeit.

Wir besitzen heute bereits Tausende glänzender Anerkennungsschreiben, die alle unaufgefordert bei uns eingelaufen sind, und in denen von dankbaren Patienten und erfolgreichen Aerzten die mitunter geradezu verblüffenden Erfolge bestätigt werden. Alle diese Briefe liegen in unseren Bureaus zu jedermanns Einsicht offen aus.

Wer auch noch so viele andere Mittel bisher ohne Erfolg benutzt hat, der möge trotzdem einmal in seinem eigenen Interesse einen Versuch mit Utu-Balsam machen. Er wird von der Wirkung des Mittels überrascht sein und den kleinen Versuch, der nicht einmal etwas kostet, so leicht nicht bereuen.

Zur Erleichterung des Versuches versenden wir kostenlos und **franko eine Probe des Balsams** an jeden, der uns den hier angehängten Bestellzettel ausgefüllt einsendet und ihm 20 Pfg. für Porto usw. beifügt. Den Herren Aerzten stellen wir zu Versuchszwecken ein größeres Quantum des Balsams kostenlos zur Verfügung.

Morgenländische Drogen-Import-Gesellschaft
Berlin W 15.

Senden Sie mir eine Probe Utu-Balsam kostenlos und portofrei zu.

Name: .....

Beruf oder Stand: .....

Ort: .....

Nähere Adresse: .....